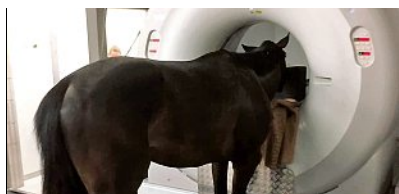


Die OV-Kolumne:
Berufstätige sind die neuen Ossi

► LOKALES, SEITE 9



Tierklinik Lüsche:
Kranke Pferde schauen in die Röhre

► LOKALES, SEITE 16



9:0 gegen Grunewald:
TV Visbek stürmt in die 3. Tennis-Liga

► SPORT, SEITE 23

GUTEN MORGEN

Wichtige Geste

Haben Sie heute schon jemanden begrüßt? Mit einem mehr oder weniger kräftigen Händeschütteln? Dieses Begrüßungsritual bekommt zunehmend Konkurrenz, sagt die Vorsitzende des Deutschen Knigge-Rats, Agnes Anna Jarosch. Wangenküsse etwa seien im Kommen. Jugendliche begrüßten sich „Faust gegen Faust“. Weltweit sind die Spielarten noch vielfältiger, weiß Imme Gerke, die interkulturelle Schulungen anbietet: Umarmen, Nasenkuss, mit der Stirn berühren, Hand auf Herz legen oder verbeugen. Egal, wie man sich begrüßt, nur tun sollte man es. (ho)

NIEDERSACHSEN

Soforthilfe gegen Borkenkäfer

Hannover. Wegen großer Schäden an Niedersachsens Wäldern stellt das Land den Waldbesitzern eine Soforthilfe von 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. ► SEITE 4

EM-QUALIFIKATION

Nordirland - Deutschland

0:2

BÖRSE AKTUELL

Stand: 18.30 Uhr (Vortag)	
DAX	12.199,26 + 21,53
Euro Stoxx	3.495,02 - 0,17
Dow Jones	26.838,85 + 41,39
Euro/USD	1,1061 + 0,0041

Mehr Informationen gibt es in Ihrer Geschäftsstelle

WETTER

Tag: 19 °
Nacht: 7 °
► SEITE 17

KONTAKT

Abo-Service: Tel. 04441-9560400
Fax 04441-9560410
E-Mail: vertrieb@ov-online.de

Redaktion: Tel. 04441-9560300
Fax 04441-9560310
E-Mail: info@ov-online.de

Anzeigen: Tel. 04441-9560100
Fax 04441-9560110
E-Mail: anzeigen@ov-online.de
www.oldenburgische-volkszeitung.de

Paul Martinek radelt zum Nordkap



Welch eine Leistung: Der Vörderer Paul Martinek hat in neun Wochen 7999 Kilometer auf seinem E-Bike zurückge-

legt. Er radelte bis zum Nordkap in Norwegen und dann wieder zurück. Hin führte ihn die Route über Schweden, zu-

rück unter anderem über die baltischen Staaten und über Polen. Foto: privat ► SEITE 14

Mäßige Bilanz: Erntemenge vor Ort variiert stark

Erste Einschätzungen von Verband und Land

Die Erträge bei Weizen, Wintergerste & Co. werden im Langzeitvergleich eher als unterdurchschnittlich bis kläglich eingestuft. Immerhin seien sie besser als 2018, sagt der Chef des Kreislandvolks Vechta, Dr. Johannes Wilking.

VON NORMANN BERG

Landkreis Vechta. Schlechter als erhofft, besser als befürchtet: Die Ernte zwischen Visbek und Vörden im Jahr 2019 fällt offenbar durchwachsen und regional sehr unterschiedlich aus. Das geht aus vorläufigen Erhebungen des Kreislandvolksverbandes Vechta und des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) hervor. Die Erträge beim Getreide würden von „guten Ergebnissen bis hin zu annähernden Totalausfällen“ reichen, sagt der Vorsitzende des Kreislandvolks, Dr. Johannes Wilking, auf Anfrage. Und weiter: „In allen Gemein-

den ergibt sich bis jetzt das Bild, dass die Ergebnisse allgemein schlecht bis unterdurchschnittlich sind, aber deutlich besser als im letzten Jahr.“ Nach den extrem trockenen Monaten Juni und Juli war zwischenzeitlich sogar eine ähnlich schlechte Ernte wie 2018 vermutet worden.

Die Gründe für die derart unterschiedlichen Erträge 2019 liegen derweil nach Einschätzung des Kreislandvolkschefs nicht nur an den verschiedenartigen Böden, sondern auch an lokal sehr begrenzten Niederschlägen. Wilking: „Es gab beim Regen keine Verlässlichkeit.“

Konkrete Zahlen nennt indes das LSN: Demnach beträgt der durchschnittliche Getreide-Ertrag 2019 im Landkreis Vechta 6,3 Tonnen je Hektar. Das Mittel der Normaljahre von 2012 bis 2017 lag noch bei 7,5 Tonnen. Besonders deutlich wird der Unterschied bei Winter-Weizen. In normalen Jahren kamen vor Ort im Schnitt 8,3 Tonnen je Hektar zusammen, in diesem Jahr nur noch 6,9 Tonnen. ► SEITE 9

Stadt lenkt Verkehr um

Neue Regeln für das Bremer Tor in Vechta

Vechta (lc). Die Stadt Vechta will das Nadelöhr am Bremer Tor entschärfen und parallel für Kunden attraktiver machen. Die Verwaltung startet deshalb einen Versuch, den Verkehr in dem Bereich neu zu lenken. Für Au-

tofahrer bedeutet das eine massive Umstellung: Nach den neuen Prinzipien können sie künftig nicht mehr nach beliebigen Abbiegen. Radfahrer bekommen mehr Platz und Fußgänger neue Überführungen. ► SEITE 10

OV und LzO suchen die Medien-Profis

Schulklassen melden sich bis 20. September zum Internet-Recherchespiel an

Landkreis Vechta (ov). Zum fünften Mal laden Oldenburgische Volkszeitung und LzO die Klassen 7 bis 10 der weiterführenden Schulen zur Internet-Rallye Medien-Profi ein. Im vergangenen Schuljahr beteiligten

sich immerhin 600 Schülerinnen und Schüler aus 14 Schulen an dem lehrreichen und unterhaltenden Projekt. Anmeldeschluss ist der 20. September. Alle weiterführenden Schulen haben Anmeldeunterlagen erhalten.

Von November bis Mai schulden die Jugendlichen in vier spannenden Recherchen ihre Medienkompetenz, ihre Lesefähigkeiten und ihr Sozialverhalten. In der Finalrunde locken 1850 Euro Preisgeld. ► SEITE 22

Studie: 2025 fehlen 26 000 Lehrer

Verbandschef Meyer aus Langförden fordert entschlossenes Handeln

Gütersloh/Vechta (dpa). Bis 2025 werden Prognosen der Bertelsmann-Stiftung zufolge mindestens 26 300 Lehrer an Grundschulen fehlen. Damit sei die Lage noch dramatischer, als von der Kultusministerkonferenz (KMK) erwartet, heißt es in einer gestern vorgelegten Studie der Stiftung. Die KMK hatte im vergangenen Oktober einen Mangel von 15 300 Grundschullehrern im Jahr 2025 errechnet.

Bundesbildungsministerin Anja Karliczek (CDU) sagte den Zeitungen der Funke Medien-gruppe, die Anstrengungen müssten verstärkt werden, mehr junge Leute für den Lehrerberuf zu gewinnen. „Sicherlich müssen wir überlegen, wie wir un-

sere Prognoseinstrumente weiterentwickeln, um rechtzeitig gegensteuern zu können.“ Es brauche auch mehr Ausbildungskapazitäten an den Hochschulen. „Wir benötigen aber auch eine moderne Lehrerbildung in all ihren Phasen und eine Steigerung des gesellschaftlichen Ansehens dieses wichtigen Berufes.“ Die Studie bezieht sich auf die Bevölkerungsprognose des Statistischen Bundesamts aus dem vergangenen Juni.

Der niedersächsische Landesvorsitzende des Lehrerverbandes Bildung und Erziehung, Franz-Josef Meyer aus Langförden, forderte gestern, „in den nächsten Jahren die drohende Lehrkräftelücke zu schließen.“

Ansonsten werde sich das Problem in den Folgejahren noch verschärfen. Die Ausbildungskapazitäten sollten ausgebaut und alle Lehrer mit mindestens der Gehaltsstufe A13 bezahlt werden, forderte Meyer. Zudem müssten qualitativ gut vorbereitete Quereinsteiger angeworben werden und wechselbereiten Gymnasiallehrkräften attraktive Angebote gemacht werden. VBE-Vorsitzender Meyer: „Die Politik muss nun schnell und entschlossen handeln, ein weiteres Abwarten und Taktieren ist verantwortungslos, verschärft unweigerlich die Schulkrise und gefährdet auf fahrlässige Weise den Schulfrieden in Niedersachsen.“ ► SEITE 2

MODESTUDIO
SCHEPER
LINDENSTRASSE 22 · 49365 LOHNE · TEL. 04442 / 71037
ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 9:30 - 18:30 UHR, SA 9:30 - 16:00 UHR

Lohner Stadtfest
Sonntag, 15. September
Wir haben von 13:00-18:00 Uhr geöffnet!

ADRIANO GOLDSCHMIED · ANNE CLAIRE · CAMBIO · CINZIA ROCCA · GLÜCKSSTERN · HENRY CHRIST
HERZENSANGELEGENHEITEN · HUBERT GASSER · IRIS VON ARNIM · LE TRICOT PERUJIA · LUISA CERANO
MARC CAH · RIAN · SCHNEIDERS SALZBURG · SUMMUM · THOMAS RATH · VAN LAACK · WINDSOR · VMP



IHRE MEINUNG

OV-Leser diskutieren auf www.facebook.de/OVonline aktuelle Themen.

Zum Thema „Tierschau auf dem Stoppelmarkt Vechta erweist sich als Besuchermagnet“ sagt:

Steffi Bahns: „Es war zu teuer für das was geboten wurde. Der Platz wo die Vorführungen waren zu klein. Man musste in der 3. Reihe stehen und konnte nichts sehen. Also sind wir weiter gegangen.“

Martina Halbritter: „Es war definitiv zu teuer, vor allem, weil auf dem Platz Werbung gemacht wurde. Zu wenig Tiere, zu wenig Rassen ... Wenn man Oldenburg kennt, war es enttäuschend. Wenn der Eintritt der Feuerwehr zu gute kommt, dann wäre alles gut. Die haben einen guten Dienst gemacht.“

Zum Thema „Zutraulicher Wolfsrüde ist jetzt auch im Südkreis Vechta unterwegs“ schreibt:

Jörg Junker: „Der ist mir definitiv zu nah.“

Guido Goicke: „Von zutraulich habe ich noch nichts gehört! Last ihn doch einfach am Leben.“

Sonja Kleine Kalvelage: „Macht ruhig alle noch mehr Fotos, damit er sich noch mehr an die Anwesenheit der Menschen gewöhnt.“

Lea Ziegenbalg: „Zutrauliche Raubtiere müssen dringend entnommen werden.“

Horst Ebeling: „Wenn er Blödsinn macht, entnehmen, Ende.“

Karin Sieverding: „Ist der wirklich reinrassig? Oder doch wohl eher ein Hybrid.“

Günther Strauch: „Egal, er hat Kulleraugen und ist hundeähnlich – also Narrenfreiheit.“

Carl Wilhelm Zerhusen: „Das ist kein Wolf, also ein Hund. Somit sagt das Bundesjagdgesetz, was zu tun ist.“

Produktion der Seite
Christina Ecker
Telefon 04441/9560-351

Medien-Profi: Projekt geht in die fünfte Runde

7. bis 10. Jahrgänge sind zum spannenden Internet-Recherchespiel eingeladen / Anmeldeschluss 20. September

Mit Hilfe von Hauptsponsor LzO und weiteren Klassenpaten aus der lokalen Wirtschaft sucht die OV auch im neuen Schuljahr wieder das pfiffigste Schülerteam im Landkreis.

Landkreis Vechta (ov). Alle weiterführenden Schulen im Landkreis Vechta haben kurz nach dem Schulstart Post von der Oldenburgischen Volkszeitung erhalten. Gemeinsam mit der LzO lädt die Heimatzeitung OV zum fünften Mal zum Schulprojekt Medien-Profi ein.

In einem spannenden Internet-Recherchespiel suchen die auflagenstärkste Tageszeitung im Oldenburger Münsterland und das Kreditinstitut das beste Rechercheteam im Landkreis – die Medien-Profis des Schuljahres 2019/20. Teilnehmen können alle Schulklassen der Jahrgänge 7 bis 10; Anmeldeschluss ist der 20. September.

„Beim Medien-Profi gilt es, knifflige Fragestellungen zu Themen von Politik über Sport und Literatur bis zur Musik zu lösen“, erklärt OV-Chefredakteur Ulrich Suffner. In mehreren Teams pro Klasse müssen die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben sorgfältig lesen, sie richtig verstehen und durch gründliche Recherche im Internet die richtigen Antworten finden. „Ziel dieser fächerübergreifenden Bildungsinitiative ist es, die Medienkompetenz von Jugendlichen zu verbessern“, erklärt Suffner. „Die Jugendlichen lernen, worauf es bei einer guten Internetrecherche ankommt.“ Zudem stehe die Leseförderung und das Teambuilding im Vordergrund. Bewährter medienpädagogischer Partner der OV ist das Institut Pro



Engagiert recherchiert haben im vergangenen Schuljahr auch Zehntklässler der Ludgerus-Schule in Vechta, (von links) Janne Kühling, Tom Tschersich, Marlon Weber, Emma Kolhoff und Luca Krimpenfort. Foto: Meyer

Teilnehmende Lehrkräfte erhalten Unterrichtsmaterial zum Thema Internetrecherche sowie Tipps und Hinweise für die erfolgreiche Projektarbeit.

Die besten Teams einer jeden Schule spielen im Frühjahr 2020 den Kreissieger aus. Die besten fünf Medien-Profi-Teams ehrt die OV mit lukrativen Preisen

auf einer Abschlussveranstaltung im Mai 2020. Auf die Siegerteams warten Preisgelder im Gesamtwert von 1850 Euro.

Alle am Medien-Profi teilnehmenden Schulklassen erhalten kostenlos einen einjährigen Zugang zum OV-Digital-Abo. Die epaper-Ausgabe der OV kann auf allen Schulrechnern für das Re-

cherchespiel und andere Unterrichtszwecke genutzt werden.

Anmelden zur Internet-Rallye können sich alle Klassen 7 bis 10 – jeweils mit mehreren Teams von fünf bis zehn Mitspielern auf dem Internetportal www.medien-profi.net. Die Anzahl der Klassen pro Schule ist nicht begrenzt.

Schülervertreter und Projektlehrer lädt die OV rechtzeitig zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag (29. Oktober) um 15 Uhr in das Gasthaus Sextro in Oythe ein. Start des Recherchespiels ist am 12. November. Mitte Januar folgt dann die zweite Vorrunde. Die drei besten Teams jeder Schule spielen ab 18. Februar die Hauptrunde aus. Das beste Team jeder Schule qualifiziert sich schließlich für die Finalrunde ab 21. April.

Über das vom Institut Pro

Media Maassen organisierte Recherchespiel informiert die OV

regelmäßig auf Sonderseiten. Alle am Medien-Profi teilnehmenden Schulklassen erhalten vom 9. bis 21. März (auf Wunsch auch bis 28. März) kostenfrei auch die Print-Ausgabe der OV geliefert, um auch die gedruckte Zeitung kennenzulernen. Die Projektlehrer erhalten auch dazu rechtzeitig Unterrichtsmaterial zum Thema Recherche sowie zum Aufbau einer Tageszeitung.

Während des Projektzeitraums bietet die OV Besuche von Reportern und auch Unterrichtsbesuche des Hauptsponsors LzO an. Im Rahmen des Projekts erhalten Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, eigene Artikel in der OV zu veröffentlichen.

Info: www.medien-profi.net



Aktionswoche startet

Frauen setzen sich für Gleichberechtigung ein

Vechta/Oldenburg (ce). „Macht Euch stark für eine geschlechtergerechte Kirche“ – unter diesem Titel steht in diesem Jahr die Aktionswoche der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) im Landesverband Oldenburg. Sie beginnt am 20. September (Freitag) ab 15 Uhr im St. Antonius-haus in Vechta. Der kfd-Landes-

verband stellt dort die Bilder von Lisa Kötter, Künstlerin und Initiatorin von Maria 2.0, aus

Info: Gruppen können die Ausstellung auf Anfrage besichtigen. Der Auftakt mit Lisa Kötter ist am 20. September um 15 Uhr. Anmeldungen sind unter kfd@bmo-vechta.de möglich.

„Mach dein Ding“ zieht 850 Besucher an

„Konfi-Event“ bietet in Vechta zahlreiche Programmpunkte an

Vechta/Oldenburg (fu). Rund 850 Besucher aus der gesamten Region feierten nun laut einer Mitteilung beim „Konfi-Event“ der evangelisch-lutherischen Kirche in Oldenburg unter dem Motto „Mach Dein Ding!“ in Vechta.

Zum Auftakt der Veranstaltung ging es für die jungen Teilnehmer beim Thema „Talente“

darum, sich mit modernen Liedern und einem kreativen Bibelimpuls auf der Bühne auszuprobieren und getreu dem Motto der Veranstaltung „ihr Ding“ zu entdecken. Auch abseits des Singens gab es für die Konfirmanden zahlreiche Programmpunkte zum Mitmachen. Dazu zählten zum Beispiel Bogenschießen und eine

Funken sprühende Schmiede. Höhepunkt war ein Konzert des Musikers „fil_da_elephant“ aus Esslingen, der mit eingängigen Gospel- und Hip-Hop-Songs zum Mitmachen animierte. Nach einem Reisesegen von Landesjugendpfarrer Sven Evers machten sich die Besucher wieder auf den Heimweg.

KOLUMNE: BÜNDNIS FÜR USE PLATT

Wat schäölt wi bloß schenken?

VON ALFRED KUHLMANN

Dat is vandaoge bi väle Lue so: Bold aale sess Wäken ligg dor eine Inlaodungskorten in 'n Postkassen. Maol is dat eine Inlaodung taun runnen Geburtsdag, maol eine Inlaodung tau 'ne Greune Hochtid, ännermaol för eine Sülwert on Gollen Hochtid. Dei Fraulüe seiht dei Kortun un äöwerlegget denn forts: „Oh, wat treck ick tau dei Fier bloß an?“ Dei Kerls hollt sick dor eier trügge un denkt: „Wunnerbor, mien Anzug is noch gor nich so olt, dei passt jo noch.“

Aower wenn dei Inlaodungskorten dor so up 't Käökenschapp ligg, denn fang man nao

'n poor Daoge an wieter naotaudenken: „Wat schenkt wi dei Jubilare bloß?“ Bi 'e Arbeit, bi 't Huus sauber maoken un bi 't Inkoopun schütt ein'n dat dör 'n Kopp. Geld or 'n Gautschien hätt man all fäökener mitnaohmen, dat gaht immer. Dat is nu nicks Besünners. Wecktieds staht up dei Inlaodungskorten uck uppe, wat dei Lue sick wünschket: „Ein Geschenk utseuken is 'ne Quaal, 'n bäten Geld is dei beste Waohl!“ Denn weit man Bescheid.

Wat is nu aower, wenn dei Jubilare all wat öller sünd? Wat, wenn dat „Geburtsdagskind“ sämzig or achtzig wedd? Eine gae Bekannte möss lessens nao 'n nängzigsten Geburtsdag. Dat

schull heller fiert wern – so at wi dat in use Ollenborger Münsterland gewennt sünd. Anne hunnert Lue wörn dortau inlaod't. Uck hier güng dei Fraogerei los:



„Wat menns du, wat dei Oogen van dat ‚Geburtsdagskind‘ lücht't häbbt“

Wat schall man den Jubilar schenken? Dei hätt tiedläbens arbeit un dorüm uck woll 'n poor Euro sport. Ein'n Büddel Schluck? Hei drinkt all siet John

kien'n Brammien mehr. Ein Bauk äöwer Amerikao? Bäuker hätt hei all naug. Un nao Amerikao kummp hei in sien Öller uck nich mehr hen.

Un weiß du, wat use Bekannte den Jubilar schonken hätt? Tied! Einfach Tied! Sei is mit den 90-Jöhr'gen in 't Mauer fähert un hätt üm denn dei neien Bauge-

biete inne Gemeinde wiest. Achteran häbbt dei beiden noch 'ne Tasse Kaffe drunken un 'n grottet Stück Kauken äten. Sei häbbt sick wat vertellt, taulustert un tauhoop lachert. Un väl van früher schnackt. Wat menns du, wat dei Oogen van dat „Geburtsdagskind“ lücht't häbbt. För Fraide.

At dat gägen Aomd nao Huus hen güng, kunn dei Jubilar dei Traonen nich ganz trüggeholten. „Dat wör ein wunnerboret Geburtsdagsgeschenk. Dat beste, wat ick krägen häbb. Danke“, sä hei liese tau use Bekannte un keek dorbi verlägen nao ünne. „Ick häbb mi düchtig frait. Käönt wi dat in ein poor Wäken nich

noch eis maoken?“

■ **Wortverklorn:** ännermaol – ein andermal; Käökenschapp – Küchenschrank; utseuken – aussuchen; sämzig – siebzig; nängzigsten – neunzigsten; ane – etwa; sport – gespart; Büddel – Flasche; Brammien – Alkohol; Aomd – Abend; noch eis – noch einmal

ZUR PERSON

■ Alfred Kuhlmann ist Vorsitzender des „Plattdütschen Kring“. Dort ist der Beamte aus Ellenstedt seit 25 Jahren Mitglied.